

WTB. London, 2. Dez. Reuter. Hier wurde heute eine platten Fassung bestimmt sind und das Geschwader demokratisch wieder ausdrücken und sich nordwestlich wenden wird.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Bern, 30. Nov. Der amerikanische Pressedienst in der Schweiz meldet aus Washington: Präsident Wilsons Vorbereitungen, um die Friedenskonferenz zu beschließen, sind vollendet. Er richtet sich anfangs nächster Woche auf den Untertitel „George Washington“ ein. Das Personal der amerikanischen Delegation wird wahrscheinlich bekannt gegeben werden, wenn der Präsident bei der Eröffnung des Kongresses am Montag oder Dienstag seine Rede halten wird. Es wird eine Marinebefehlung an Bord des „George Washington“ sein, und mehr als 10.000 Offiziere und Mannschaften werden sich im Schiff gelebt haben, dem auch das Dreadnaught „Pennsylvania“ und andere Schiffe der Flotte beitreten werden.

Wihelm II. Über den Kriegsausbruch.

WTB. Wien, 30. Nov. (Reichsmeldung). Unter der Überschrift „Der Kaiser über den Kriegsausbruch“ erklärt in der königlichen Zeitung Professor Wegener: Der Kaiser hat sich am Tage vor Beginn der Revolution in Kiel, also 5 Tage vor seiner Flucht nach Holland, in einer Art stillschweigender Unterredung mit den Reichsbeamten gegen die Gewalttäglichen der Tschechen. Danach haben die Tschechen eine ganze Reihe deutscher Ortschaften in Böhmen und Mähren besetzt, die deutschen Wachen vertrieben, einzelne Soldaten erschossen oder verschleppt, die Depots mehrerer Orte geplündert und den Verlust über die Grenze entführt. Im Augenblick verläutet, daß die tschechischen Truppen Kriegsmüde seien und ihre Entlassung verlangten. Die Mobilmachungsverhinderung der Tschechen sei ganzlich misslief. Die Eroberung der Slowakei sei ebenfalls misslief und solle nun angeblich von den erwarteten französischen Divisionen durchgeführt werden.

WTB. Prag, 2. Dez. (Wiener Korr.-Büro). Um die Mittagsstunde sammelten sich auf dem Prager Platz mehrere hundert Personen an, die vor einigen Häusern, in denen sich Geschäftsräume an befinden, die Herausgabe der jüdischen Postzeitung verlangten, und zwar mit der Bedingung, daß die Juden an den Ehren schuld seien, das der Krieg gebracht habe. Es gelang ihnen auch, mehrere Geschäftsräume zu erobern. Die Juden wurden tüchtig infiziert. Die Polizei Eingreifen von Soldaten verhinderte weitere Ausschreitungen.

WTB. Berlin, 2. Dez. Über die Lemberger Judentagsproklamation berichtet ein soeben zurückgefahrener Flugzeugreisende: Am 2. November nahmen die Polen Lemberg wieder ein. Legionäre und polnische Soldaten wählten sich in die jüdischen Viertel, erbrachten zunächst die Schonen und zogen dann betrunken, rausend, brennend und mordend von Haus zu Haus. In einer Zeit stand fast das ganze Judentviertel lichterlos.

WTB. London, 29. Nov. Reuter. In einer Rede, die Lord George heute vormittag in New Castle hielt, sagte er: „Das englische Volk wird bei den bevorstehenden Wahlen darüber zu entscheiden haben, nach welchen Grundsätzen der Menschenbau des Landes während der nächsten fünf Jahre stattfindet und wer mit der Durchführung dieser Aufgabe beauftragt werden soll. Das Land sollte nicht zu dem alten Parteihem zu zuschließen, bevor es dazu gezwungen wird. Ich würde es begreifen, wenn ich bei den Wahlen die besten Elemente aller Parteien zusammenführen, um die angekündigten Schäden, die in zwischen drei Parteien zu wählen: der Partei Ramsay Macdonalds, der Partei Lloyd George und der Partei der gegenwärtigen Koalitionsregierung.“

In seiner Rede am Nachmittage in New Castle erklärte Lord George: „Der Friede, über den bei der kommenden Konferenz entschieden werden muß, muß ein gerechter, ein unanrüchig gerechter Friede sein.“ Über die Frage der Entschädigungen erklärte Lord George: „Es ist Grundgesetz gewesen, daß der Westersteine befahl und nach diesem Prinzip sollten wir gegenüber Deutschland vorgehen, das Kriegsfolgen, die bis zum Ende der Weltkriege bestanden waren, durch den Frieden der Welt wiederholen.“

WTB. London, 29. Nov. Reuter. In einer Rede, die Lord George über den bei der kommenden Konferenz entschieden werden muß, muß ein gerechter, ein unanrüchig gerechter Friede sein.“ Über die Frage der Entschädigungen erklärte Lord George: „Es ist Grundgesetz gewesen, daß der Westersteine befahl und nach diesem Prinzip sollten wir gegenüber Deutschland vorgehen, das Kriegsfolgen, die bis zum Ende der Weltkriege bestanden waren, durch den Frieden der Welt wiederholen.“

WTB. Karlsruhe, 2. Dez. Die Generaldirektion der badischen Staatsbahnen teilte mit: Der Personenverkehr nach

WTB. Memel, 2. Dez. Das „Memeler Dampfboot“ meldet aus Libau: Ein leichtes englisches Geschwader, bestehend aus vier geschafften Kreuzern, einem Minenboot und sechs Zerstörern, ist heute hier eingelaufen und blieb im Außenhafen liegen. Bis nachmittags hatten die Engländer keine Verbindung mit dem Lande aufgenommen. Anschließend sind Landungstruppen an Bord, jedoch glaubt man, daß die Streitkräfte nur für den zur Bekämpfung der Bolschewiki von der Entente gekommen sind.

WTB. Berlin, 2. Dez. Der lange Karl.

Roman von A. von der Elbe (31. Fortsetzung.)

„Und nun ist es doch geschehen, und ich bin hier, um bittige Klage zu führen über Grenzerziehung und Menschentauf. Ich schwämme daran wie ein Befürdender, zugelassen zu werden zu meinem König und in das Ohr des Gewaltigen, der allein mein Recht vertreten kann, auszusöhnen meinen Jammer und um Rettung zu rufen aus der schweren Not.“

Der Vize brachte dem erregten Manne Teilnehmend die Hand: „Habt recht Schweden, eine infame Geschichte.“ Aber ich glaube, daß das Wasser auf die Milße unseres Allergnädigen, Serenissimus, hat manden Spott auf des Herrn Schwagers Majestät, stehen längst wie Hund und Katz gegeneinander. Man müntet da Diverses von Differenzen. Große Herren sind auch nicht immer interneuer Accord. Menschen sind und bleiben wohl alleamt.“

Klingemann sah ein, daß es sich in diesem Falle um Stunden handeln könnte. Kam die hannoversche Nellamation früher zu Friedrich Wilhelm's Ohr, als der Rektor eingekleidet und verdeckt worden war, so mochte man eher auf Rückgriff hoffen dürfen.

Die beiden Männer überlegten, wie und wann man sich noch heute abend dem Könige nähern könne. Ihm in seinen Bergdalen lägen, erschien beiden als eine Unmöglichkeit, die mit Nebulaune leichter werden möchte. Es ging nun bald zum Souper. Wenn man während desselben der Rektor einen Bettel von den Händen des Pastoren aufsetzen ließe, würde der Aufbruch nach Herrenhäusern gewiß verschoben und Kramer noch hier im Schloß empfangen werden.

„Ich kenne einen Hofjunker“, sagte der Doktor eifrig, „nein von einem jungen Kerl, er hat sehr persönlichen Dienst bei Serenissimus, es ist ihm eine Ambition, mir gefällig zu sein, bin lange Arzt in seiner Familie, den obwirkt ich, der exultiert die Geschichte. Schreibt nur in kurzen Worten Euren Notizbuch.“

WTB. London, 2. Dez. Reuter. Hier wurde heute eine platten Fassung bestimmt sind und das Geschwader demokratisch wieder ausdrücken und sich nordwestlich wenden wird.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Bern, 30. Nov. Der amerikanische Pressedienst in der Schweiz meldet aus Washington: Präsident Wilsons Vorbereitungen, um die Friedenskonferenz zu beschließen, sind vollendet. Er richtet sich anfangs nächster Woche auf den Untertitel „George Washington“ ein. Das Personal der amerikanischen Delegation wird wahrscheinlich bekannt gegeben werden, wenn der Präsident bei der Eröffnung des Kongresses am Montag oder Dienstag seine Rede halten wird. Es wird eine Marinebefehlung an Bord des „George Washington“ sein, und mehr als 10.000 Offiziere und Mannschaften werden sich im Schiff gelebt haben, dem auch das Dreadnaught „Pennsylvania“ und andere Schiffe der Flotte beitreten werden.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Berlin, 30. Nov. Der amerikanische Pressedienst in der Schweiz meldet aus Washington: Präsident Wilsons Vorbereitungen, um die Friedenskonferenz zu beschließen, sind vollendet. Er richtet sich anfangs nächster Woche auf den Untertitel „George Washington“ ein. Das Personal der amerikanischen Delegation wird wahrscheinlich bekannt gegeben werden, wenn der Präsident bei der Eröffnung des Kongresses am Montag oder Dienstag seine Rede halten wird. Es wird eine Marinebefehlung an Bord des „George Washington“ sein, und mehr als 10.000 Offiziere und Mannschaften werden sich im Schiff gelebt haben, dem auch das Dreadnaught „Pennsylvania“ und andere Schiffe der Flotte beitreten werden.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst die Anordnung nach einer Absprache mit den Vertretern der dortigen Polizei erfolgen. Auch die polnischen Vertreter werden die Anordnung übernehmen.

WTB. Wien, 1. Dez. Das Wiener Korr.-Büro meldet aus Marschall: Ein Graf Moltke heißtigt die Wachordnung für die Konstituante. Die Wachen sind für den 26. Januar 1919 anberaumt. Die politischen Länder, die früher zu Reichsland gehörten, bilden 23 Wachtäfel mit 241 Mandaten. Der Lohnen-Trotz von Solingen bildet einen Wachtäfel mit acht Wachtäfeln mit 11 Mandaten. In 13 organisierten Wachtäfeln, wo die Wachen durchführbar sind, erhalten die ehemaligen Reichsgerichtsgeordneten Mandate zur Konstituante. Für jeden Wachtäfel in den Gebieten Deutschlands wird demnächst

Aufruf! Frauen und Mädchen Emmendingens!

Das neue Deutschland hat auch Euch das Wichtigste politische Recht, das Wahlrecht gebracht.
Zum erstenmal seit Ihr berufen am 5. Januar 1919, dem Tage der Wahl zur Nationalversammlung Badens von diesem Recht Gebrauch zu machen.

In die politische Arbeit soll Euch eine



am kommenden Donnerstag Abend 19 Uhr in der Aula der Realhülle führen.

Es sprechen hier:

- 1.) Frau Hauptlehrerin Maxine aus Freiburg, sowie
- 2.) Herr Landtagsabgeordneter Oskar Muser aus Offenburg über

Die Mitarbeit der Frau am neuen Staat.

Alle Frauen und Mädchen, die am Wahltage das 20. Lebensjahr erreicht haben, werden dringend ersucht, dieser Versammlung anzuwohnen.

„Freie Aussprache“

„Freie Aussprache“

Der vorläufige Vorstand der deutschen demokratischen Partei von Emmendingen.

Bekanntmachung.

1.

Die Zwischenchéne für die 5% Schuldbeschreibungen der VIII. Kriegsanleihe können vom

2. Dezember d. J. ab

In die endgültigen Stücke mit Zinscheinen umgetauscht werden.

Der Umtausch findet bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“, Berlin W8, Behrenstraße 22, statt. Außerdem übernehmen sämtliche Reichsbankfilialen mit Kassenabrechnung bis zum 15. Juli 1919 die kostenfreie Vermittlung des Umtausches. Nach diesem Zeitpunkt können die Zwischenchéne nur noch unmittelbar bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“ in Berlin umgetauscht werden.

Die Zwischenchéne sind mit Berechnungen, in die sie nach den Beträgen und innerhalb dieser nach den Nummernfolge geordnet einzutragen sind, während der Vornummernabrechnungen bei den genannten Stellen einzutragen; Formulare zu den Verzeichnissen sind bei allen Reichsbankfilialen erhältlich.

Firmen und Läden haben die von ihnen eingerichteten Zwischenchéne rechts oberhalb der Stücknummern mit ihrem Firmenstempel zu versehen.

2.

Der Umtausch der Zwischenchéne für die 4½% Schuhanweisungen der VIII. Kriegsanleihe und für die 4½% Schuhanweisungen von 1918 folge VIII findet gemäß unserer Anfang d. Jrs. veröffentlichten Bekanntmachung bereits seit dem

4. November d. J.

Bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“, Berlin W8, Behrenstraße 22, sowie bei sämtlichen Reichsbankfilialen mit Kassenabrechnung statt.

Von den Zwischenchéne der früheren Kriegsanleihen ist eine größere Anzahl noch immer nicht in die endgültigen Stücke umgetauscht worden. Die Inhaber werden aufgefordert, diese Zwischenchéne in ihrem eigenen Interesse möglichst bald bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“, Berlin W8, Behrenstraße 22, zum Umtausch einzutragen.

Berlin, im November 1918

Reichsbank-Direktorium.

Habenstein v. Grimm.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser lieber Sohn, Bruder und Onkel

Hermann Schillinger
Inhaber des Eisernen Kreuzes

Musketier im Inf.-Regt. Nr. 169, infolge Gasvergilbung im Vereinslazarette in Trier im Alter von 20 Jahren, am 12. November nach 1½-jähriger schwerer Pflichterfüllung, sauft in Herrn verschieden ist. Um stille Teilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Georg Schillinger, z. Zt. bei der Marine.
Rosina Schillinger.

Kollmarsreute, Teningen, 3. Dezember 1918.

Saubere, klüge
Stundenfrau
Ihr halbe Tage zu zwei Personen nach Telingen gefügt.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Bres. Nachr. 4189

Danksagung.

Innigsten Dank für die überaus grosse Teilnahme beim Tode unseres lieben Gatten, Vaters, Grossvaters und Schwiegervaters

Ludwig Schopferer
Mühlenbauer

Nimburg, den 1. Dezember 1918.

Im Namen der Neutrinernden:
Christine Schopferer geb. Würz.

Habenstein v. Grimm.

Stadt Emmendingen

Verkündungsblatt der Stadt Emmendingen.

Beziehungen zu Em
der Stadt
Gesetzblatt mit Einzelne des Gesetzes u. Verordnungen
durch die Stadt ist das Gesetz 1918 des Oberstaats
durch die Landesregierung ist das Gesetz 1918 des Oberstaats
Anspruchsvolle
die einheitliche, gleichzeitige, entsprechende Rechtslage, im Sinne
der Stadt ist das Gesetz 1918 des Oberstaats
20% Bürgerschaft, Verlegergebühr des Laufend 8 Mth
Telegramm-Adresse: Oster, Emmendingen.

Verkündungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Henzingen.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Genzingen), Breisach, Elteneim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
Telegramm-Adresse: Oster, Emmendingen.

Wochen-Schlagzeile
Amtliches Verkündungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen (Amtsgerichtsbezirk Emmendingen und Henzingen).
Amtsgerichtsbezirk Emmendingen und Henzingen.
Monats-Schlagzeile
Der Wein- und Obstbau im höchsten Stand, besonders für das Markgräflerland u. den Breisgau.
Telegramm-Adresse: Oster, Emmendingen 2. Freiburg 1892.

Nr. 283 (Evans: Abigail)

Emmendingen, Mittwoch, 4. Dezember 1918.

(Rath.: Gabba) 53. Jahrgang

Die Vorgänge im Deutschen Reich.

Die Enthüllungen.

Berlin, 2. Dez. (Privatmeldung.) Das B. T. stellt heute in einem Artikel über die auswärtige Politik die nicht unberechtigte Frage, worum denn deutschen Volke die leichten Waffen so plötzlich mit einer verpetulierten Feste entführt wurden; wie die Schuld dabei liegt versteht, werde zu untersuchen sein. Heute Hindenburg und Ludendorff, heißt es dann, nicht schon nach der entschiedenen Niederlage an der Westfront, der Kriegsvertrag vom 8. August, den Reichsanziger Grafen Herling und den Herren von Hinge erfuhr, ins Groß-Hauptquartier zu kommen, und haben sie ihnen nicht schon am 12. oder 14. August mit dem Bitte Waffenstillstandsverhandlungen eingetauschen, das mögliche mitgeteilt? Weshalb ist damals Graf Herling noch ohne Woche lang im Hauptquartier geblieben, weshalb hat er nicht die Parteiführer zusammengetreten, weshalb hat er nichts für die Abdankung von Verhandlungen getan? Es ist richtig, dass die Oberste Heeresleitung dann, weil sie von diplomatischen Schriften nichts hörte, Anfang September Herren von Hinge nochmals zu dem gleichen Zweck herbeigerufen hat?

Zur Lage im Osten.

WTB. Polen, 3. Dez. Einem Bericht des polnischen

Vertreters über den polnischen Teilgesetztag entnehmen wir u. a.: Der Landtag wurde heute vormittag in feierlicher Weise eingetragen. Präsident Sypal hielt an die etwa 1500 Delegierten eine Ansprache, die in einem tiefen Dank an die Bevölkerung für die Erfahrung Polens von der Friedensfahrt ausging. Die erste Plenarsitzung wurde von dem Vertreter der sozialistischen Fraktion im Reichstag, dem Abgeordneten Szwed, mit einer Begrüßungsrede an die Delegierten eröffnet, der Redner betonte, dass das neu entstandene Polen ein Friedensland sei müsse. Die Delegaten ergaben als Marquardt den Reichstagabgeordneten für die Stadt Polen und als Bismarcksche vier Herren aus Österreich, Preußen, Ermland und Westfalen. Als erstens wird nun dem Reichstagabgeordneten Rosanov das Wort erteilt, der die Friedensfahrt verließ, die der Landtag als Befreiung eines freien, v. Polens dem Papst, Wilson, Clemenceau, Lloyd George, Orlando, Foch usw. zugewandt hat. Die Stadt trug reichen Flaggenstaud in den national-polnischen Farben.

Ludendorffs Rolle.

Neue Enthüllungen.

Wien, 27. Nov. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus dem Saar: Das diplomatischen Kreisen wird folgendes mitgeteilt: Noch vor Beginn der großen deutschen Offensive im Frühjahr 1918 hatten britische Verhandlungen zwischen englischen und französischen Vertretern das Resultat gezeigt, dass man auf Seiten der Alliierten bereit war, in eine Friedensverhandlung einzutreten und zwar unter Bedingungen, die für die damaligen Verhältnisse immerhin sehr günstig waren. Deutschland hätte Befügen räumen und zwei Drittel einer festgestehenden Entschädigung zahlen müssen, während die Alliierten bereit waren, ein Drittel der Entschädigungsumme beizutragen. In Elsass-Lothringen hätte eine Waffenstillstimmung über dessen Zukunft zu entscheiden gehabt, wobei der Provençal der seit 1870 ausgewanderten Bevölkerung zu Gunsten Frankreichs mit eingeschlossen werden müsste. Die weiteren Bedingungen waren Abtreten der Gebiete Südtirols an Italien, Internationalezung Triest.

WTB. Bern, 3. Dez. Marwitz, der Oberkommissar für Elsass-Lothringen, hat angeordnet, dass überall wieder die französischen Beziehungen eingeführt werden müssen.

Die deutschen Staatsbeamten und die deutschen Firmenvertreter sind zu entfernen. Ferner hat der Generalinspektor für öffentliche Unterkünfte in Elsass-Lothringen, Houlet, dem Straßburger Korrespondenten des „Petit Parisien“ erklärt,

dass das gesuchte Unterquartier mit den französischen Unternehmen einfließen werden muss. Das gesuchte Unterquartier wird unter Mitwirkung der österreichischen Diplomaten antworten: „Läßt uns siegen!“ Zu seiner Umgebung äußerte sich Ludendorff, man müsse mit dem Friedensschrift sehr beschäftigt, wenn man nicht spät kommen wolle. 24 Stunden später begann die deutsche Offensive. Als Graf Baran Mitte September seine Note herausbrachte, war es bereits zu spät.

Serben, Montenegro und Rumänien hätten sofort geäußert werden und eine Entschädigung seitens der Mittelmächte erhalten müssen, wobei noch die Alliierten zu einer pragmatischen Beteiligung bereit waren. Die deutschen Kolonien sollten zurückgegeben werden. In diesem Augenblick sollte die Note des Grafen Baran erscheinen durch die er die Friedensfahrt zu einer Konferenz über die Friedensfahrt einzuladen wollte. Die Note hätte zur Einberufung einer Konferenz geführt, aus der über den Frieden unter den genannten Bedingungen hätte beschlossen werden sollen. Das Hindernis für die Ausführung dieses Schrifts bildete Ludendorff, der den österreichischen Diplomaten antwortete: „Läßt uns siegen!“ Zu seiner Umgebung äußerte sich Ludendorff, man müsse mit dem Friedensschrift sehr beschäftigt, wenn man nicht spät kommen wolle. 24 Stunden später begann die deutsche Offensive. Als Graf Baran Mitte September seine Note herausbrachte, war es bereits zu spät.

Zentrale des Elsass-Lothringen im Reich.

WTB. Bern, 3. Dez. Marwitz, der Oberkommissar für Elsass-Lothringen, hat angeordnet, dass überall wieder die französischen Beziehungen eingeführt werden müssen.

Von der Reichsregierung ist mit folgendes Schreiben zu gegen: Die Reichsregierung hat verfügt, Sie zu bewilligen, am 1. Dezember 1918 an die Herren Reichstagabgeordneten nur die Dänen auszuhallen zu wollen, die im Falle einer erfolgten Reichstagsauflösung beauftragt werden müssen. Zugleich beauftragen wir Sie, die Einziehung der Eisenbahngesellschaften der Herren Reichstagabgeordneten veranlassen zu lassen.

Gegen die Auslieferung Kaiser Wilhelms.

WTB. Berlin, 3. Dez. Professor Kast, einer der ersten

Volkerrechtslehrer Deutschlands, schreibt in der „Nationalzeitung“: Würde Deutschland in die Auslieferung eines Deutschen, sei es Kaiser Wilhelm II. oder irgend ein anderer Staats-

bürger, an das Ausland einwilligen, so wäre dies eine nationale Schande, weil Deutschland sich damit zum Mithilfenden

an einer Rechtsvergängung verlässt.

WTB. Freiburg i. Br., 2. Dez. Der Reichstagspräsident Lehmann erhält vom Reichstagsbüro heute folgendes Tele-

gramm:

„Von der Reichsregierung ist mit folgendes Schreiben zu gegen: Die Reichsregierung hat verfügt, Sie zu bewilligen, am 1. Dezember 1918 an die Herren Reichstagabgeordneten nur die Dänen auszuhallen zu wollen, die im Falle einer

erfolgten Reichstagsauflösung beauftragt werden müssen. Zugleich beauftragen wir Sie, die Einziehung der Eisenbahngesellschaften der Herren Reichstagabgeordneten veranlassen zu lassen.

In seiner telegraphischen Erwidern auf die Reichsleitung und das Reichstagsbüro sagt der Reichstagspräsident u. a.:

Die Anordnungen sind gefehldarig. Die freie Eisenbahnfahrt ist durch das Gesetz vom 22. Juni d. J. gegeben für die Dauer der Legislaturperiode, die noch andauert, und die Auszahlung der Deponeniedate darf nicht abhängig gemacht werden von der Fiktion einer Reichstagsauflösung. Der Reichstag gegen diese Gesetzwidrigkeiten. Die Regierung ist nicht bereit, dem Reichstagsbüro mit Umgehung des Präsidienten Meldungen abzugeben zu lassen. Ich habe dem Büror verboten, der dortigen Verfügung nachzutun.

Am das Reichstagsbüro Berlin telegraphierte der Prä-

sident:

Die Verfügung der Reichsregierung bezügl. der Dänen

und der Reichsbahn ist, solange der Reichstag nicht aufgelöst ist, gefehldarig. Die Regierung hat auch nicht das Recht, mit

Umgehung des Präsidenten Ihnen direkte Meldungen durchzutun zu lassen. Ich habe gegen diese Gesetzwidrigkeiten protestiert und verbietet Ihnen, der Meldung der Regierung nachzutun.

Gehrenbach, Reichstagspräsident.

Die Verfügung der Reichsregierung bezügl. der Dänen

und der Reichsbahn ist, solange der Reichstag nicht aufgelöst

ist, gefehldarig. Die Regierung hat auch nicht das Recht, mit

Umgehung des Präsidenten Ihnen direkte Meldungen durch-

zutun zu lassen. Ich habe gegen diese Gesetzwidrigkeiten protestiert und verbietet Ihnen, der Meldung der Regierung nachzutun.

Abbildung des ehemaligen Kronprinzen.

Berlin, 3. Dez. Ein Geschäftsmann der Deutschen AG.

3. Jg. erklärt von maßgebender Stelle, dass eine Abbildung

urkunde des Kronprinzen heute erscheinen soll. Wie es heißt,

darf der frühere Kronprinz nur für sich, nicht aber für seine Nachkommen ab.

Die Schule am Reiche.

Berlin, 3. Dez. (Privattelegramm.) Wie wir erfahren,

ist auch in den königlichen Schlössern die Sichtung der Privat-

documente des früheren Kaisers angeordnet worden, um den